

Stadt ehrte Sieger in der Cafeteria Albert Ahrberg - Vorbild für alle

Ein großer Tag für die Sportler der Stadt Barsinghausen

Sportler mit besonderen sportlichen Erfolgen und Aktivitäten wurden am Sonntag im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Sport und Politik, in der Cafeteria des Schulzentrums geehrt. Über den „Sport in unserer Gesellschaft“ hielt NFV-Vorstandsmitglied Herbert Erben vielbeachtetes Referat:

Große Erfolge fallen eben nicht von selbst in den Schoß, sie müssen erarbeitet und erkämpft werden. Nicht zuletzt ist das auch im Sport der Fall, und manch ein Tropfen Schweiß flöß, bevor am Sonntag, bei der erstmals in einer eigenen Veranstaltung durchgeführten Sportler-Ehrung, die Lorbeeren der Stadtverwaltung entgegengenommen werden konnten.

Rund 9200 Mitglieder sind in den 18 Sportvereinen der Stadt zusammengeschlossen, das ist fast ein Drittel der gesamten Einwohner, und gerade hier in Barsinghausen, ist die „Trimm-Bewegung“ im Breitensport auf fruchtbaren Boden gefallen. Hier in der Stadt am Deister ist der Sport ein Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und nicht nur geduldet. Fast 800 Sportabzeichen wurden von den Sportlern in Barsinghausen im vergangenen Jahr errungen, wobei der Erwerb des Sportabzeichens für einen untrainierten Sportler unter Umständen eine größere Leistung bedeutet, als für einen durchtrainierten Leistungssportler. Einen herzlichen Dank sprach Herbert Erben Rat und Verwaltung der Stadt Barsinghausen aus, die durch ihre Verbundenheit mit dem Sport viel gutes beigetragen haben. Als besonders erfreulich bezeichnete er auch die Tatsache, daß trotz aller Sparappelle im Haushaltsplan des Landes Niedersachsen Mittel für den Sport in alter Höhe zur Verfügung gestellt wurden. Umso bedauerlicher ist die Feststellung, daß der Sportunterricht an den Schulen des Landes teilweise mangelhaft ist, und in ei-

nigen Schulen sogar vollkommen ausfällt. Gerade der Sport sollte aber eine Brücke zu den Menschen sein, denn für die sportliche Leistung gibt es keine Grenzen. (Über Einzelheiten des Referates berichten wir noch gesondert; .

24 Einzelsportler, 15 Mannschaftsvertreter und eine sportlich besonders aktive Familie waren zur diesjährigen Sportlerehrung von der Stadt eingeladen worden. Bürgermeister Walter Theil nahm selbst die Ehrung der Sportler vor, unter ihnen Welt-, Europa- und mehrere Landes- und Bezirksmeister. Ruder-Weltmeister wurde Frank Neumeister im Leichtgewichtsachter als Steueremann; Hans Hillrichs vom Tennis-Club Rot-Weiß Barsinghausen Deutscher Meister 74/75 Senioren Mixed (Halle) und Europa-Vizemeister 74/75 Mixed (Halle); Ulrike Ehardt (Rot-Weiß) Bezirksmeister Junioren I; Comelia Klinke (Rot-Weiß) Bezirksmeister Junioren II; Annette Kaut (Rot-Weiß) Bez.- und Landesmeisterin bei den Mädchen

im Schultennis; die Seniorenmannschaft des TC Rot-Weiß stieg in die Oberliga auf; die I. Mannschaft (2 Damen und vier Herren) in die Hallen oberliga; allein sechs Bezirks-, sieben Niedersachsen-Meistertitel und sechs vordere Plätze bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen holte sich Martin Bielzer vom Schwimmclub Barsinghausen; Niedersachsenmeisterin im 100- und 200-Meter-Brustschwimmen und Bezirksmeister im 200-Meter-Brustschwimmen wurde Herb. Struckmeyer(SCB), Katja Goldberg (SCB) Niedersachsen- und Bezirksmeisterschaft im Delphin; zwei 1., einen 3. und zwei 4. Plätze belegte Christiane Neumann (SCB) im Rücken- und Freistil; Gabriele Barthold (SCB) holte im 100-Meter-Rücken-, Delphin- und Freistil schwimmen erste, zweite, dritte und vierte Plätze. Christiane Richter und Christoph Busse (SCB) hol-

ten sich im 100-Meter-Brustschwimmen die Bezirksmeisterschaft; der TSV Barsinghausen wurde Bezirksmannschaftsmeister in den Staffeltwettkämpfen (Schwimmen). Die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft holten sich die weibliche Jugend D und männliche Jugend C ebenfalls vom SCB. Große Erfolge erzielte insbesondere wieder die Prellball-Sparte des TSV Kirchdorf. Sowohl bei den Bezirks-, Niedersachsen- und Landesmeisterschaften, wie auch bei den Deutschen Meisterschaften wurden 1., 2., 3. und 4. Plätze belegt. Insgesamt wurden sechs Mannschaften geehrt. Mit Karin Deutschmann, Margarita Woitas und Jürgen Sprotte stellte die Badminton-Sparte des TSV Barsinghausen zwei Landes- und einen Bezirksmeister. Landesmeister im „Zimmerstutzen Einzel“ wurde Karl-Heinz Witt (Schützengesellschaft v. 1905), Reinhard Nitschke (05) holte sich die Bronze-Medaille und die Mannschaft 05 im KK-Standard-Gewehr ebenfalls eine Bronze-Medaille. Im Judo wurde Detlev Idecker (TSV Barsinghausen) Bezirks-Einzelmeister und Claudia Kahler, Ulrike Krebbel und Birgit Rebesky (TSV Barsinghausen) Bezirks-Cross-Meister. Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wurden die Jungen des TSV Barsinghausen Bezirksmeister. Die 1. Mannschaft des Versehrtensports TSV Barsinghausen wurde Bezirksmeister und Aufsteiger in die Landesklasse im Sitzball und die 2. Mannschaft Aufsteiger zur Gruppe A im Bezirk.

Mit 200 Siegen und 400 Teilnahmen war Albert Ahrberg (TSV Langreder) mit über 70 Jahren einer der aktivsten Sportler der Stadt. Zum fünften Mal holte sich die Familie Göritz (TSV Barsinghausen) das Familien-Sportabzeichen. Als Spielwart hat Karl Behrens lange Jahre auf Gau-, Bezirks- und Landesebene aktiv mitgewirkt und Hermann Otte (VSV Hohenbostel) hat nach dem Kriege als einer der Ersten den Turn-Sport in Hohenbostel wieder aktiviert. Mit einem gekonnten Handstand auf dem Tisch stellte er noch heute seine sportliche Leistungsfähigkeit unter Beweis.

Eine Aussprache zwischen Politikern und Sportlern beendete die Sportlerehrung für besondere Erfolge des Jahres 1975. Der Startschuß für die Wettbewerbe 1976 ist inzwischen schon gefallen.

Hfb.